

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 47: HOLZ UND HANDWERK

Übung 1: Oberammergau

Bearbeite die folgende Aufgabe, bevor du dir das Video anschaust. Welche Wörter passen in die Lücken? Benutze, wenn nötig, auch ein Wörterbuch. Ordne richtig zu.

Kunsthandwerk / Dekoartikel / Kleinstadt / Holzschnitzer / Touristen

Oberammergau ist eine bayerische _____. Sie liegt etwa 90 km von München entfernt in den Bergen. Der Ort ist bekannt für seine bunt bemalten Häuser. Im Ort gibt es viele Werkstätten, in denen traditionelles _____ hergestellt wird. Bei den _____, die Oberammergau besuchen, sind besonders die Arbeiten der _____ beliebt. Diese stellen zum Beispiel Heiligenfiguren und _____ für die Wohnung her.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 47: HOLZ UND HANDWERK

Übung 2: Was ist im Video zu sehen?

Schau dir das Video an, aber achte zunächst noch nicht darauf, was gesagt wird. In welcher Reihenfolge werden die folgenden Situationen im Video gezeigt? Schreibe die Zahlen 1 bis 5 unter die Fotos.



a) _____



b) _____



c) _____



d) _____



e) _____

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 47: HOLZ UND HANDWERK

Übung 3: Was wird im Video gesagt?

Schau dir das Video noch einmal an und höre diesmal genau zu, was gesagt wird. Markiere die richtigen Antworten.

- a) Man erreicht Oberammergau von München aus in etwa einer Stunde mit dem Auto.
- b) Leonhard Höldrich fertigt gerade ein Holzbild für eine Kirche in Madrid an.
- c) Er hat schon sehr viele Figuren in seinem Leben angefertigt.
- d) Die meisten Figuren verkauft er an Touristen.
- e) Man kann seine Waren auch über das Internet bestellen.
- f) Schon sein Großvater hat als Holzschnitzer gearbeitet.
- g) Er würde Kurt sofort fest anstellen, weil Kurt so talentiert ist.

Übung 4: „Ja, genau!“

Im Video kommen mehrere Wörter vor, die anstelle von „ja“ eingesetzt werden können. Aber nicht alle passen in jeder Situation. Wähle die Formulierung aus, die „ja“ bedeutet.

1. Kurt: „Sie sind Leonhard Höldrich?“

a) Leonhard Höldrich: „Genau.“

b) Leonhard Höldrich: „Alles klar.“

2. Leonhard Höldrich: „Könnt ihr mir mal das kleine Schnitzeisen von dort drüben holen?“

a) Tobi: „Klar.“

b) Tobi: „Ganz genau.“

3. Tobi: „Als Holzschnitzer braucht man bestimmt viel Talent.“

a) Leonhard Höldrich: „Okay.“

b) Leonhard Höldrich: „Aber sicher.“

4. Leonhard Höldrich: „Ich hoffe, ihr habt heute etwas gelernt.“

a) Tobi und Kurt: „Yo.“

b) Tobi und Kurt: „Gern.“

5. Kurt: „Dürfen wir mal wieder vorbeikommen?“

a) Leonhard Höldrich: „Gern.“

b) Leonhard Höldrich: „Das ist richtig.“

Übung 5: Kommas

Kommaregeln sind auch für Muttersprachler nicht einfach. Lies dir die Sätze dieser Aufgabe durch. Nach welchen Wörtern ist ein Komma nötig oder möglich?

1. Tobi: „Wir sind in Oberammergau mitten in den Bergen.“

- a) „Wir sind in Oberammergau, mitten in den Bergen.“
- b) „Wir sind in Oberammergau mitten, in den Bergen.“

2. Kurt: „Yo wir besuchen gleich Leonhard Höldrich.“

- a) „Yo, wir besuchen gleich Leonhard Höldrich.“
- b) „Yo wir besuchen gleich, Leonhard Höldrich.“

3. Leonhard ist ein Bildhauer der in einem alten Haus wohnt.

- a) Leonhard ist ein Bildhauer, der in einem alten Haus wohnt.
- b) Leonhard ist ein Bildhauer der in einem, alten Haus wohnt.

4. Herr Höldrich zeigt Tobi und Kurt seine Werkstatt und die zwei dürfen selbst etwas schnitzen.

- a) Herr Höldrich zeigt, Tobi und Kurt seine Werkstatt und die zwei dürfen selbst etwas schnitzen.
- b) Herr Höldrich zeigt Tobi und Kurt seine Werkstatt, und die zwei dürfen selbst etwas schnitzen.

5. Tobi und Kurt finden es nicht so einfach das Holz zu bearbeiten.

- a) Tobi und Kurt finden es nicht, so einfach das Holz zu bearbeiten.
- b) Tobi und Kurt finden es nicht so einfach, das Holz zu bearbeiten.

6. Aber sie haben keine Angst etwas falsch zu machen und legen einfach los.

- a) Aber sie haben keine Angst, etwas falsch zu machen, und legen einfach los.
- b) Aber sie haben keine Angst etwas, falsch zu machen und legen, einfach los.

7. Kurt: „Das sieht doch aus wie ein Schaf oder nicht?“

- a) „Das sieht doch aus wie ein Schaf, oder nicht?“
- b) „Das sieht doch aus wie ein Schaf oder, nicht?“

Übung 6: Wie bitte?

In der gesprochenen Sprache machen selbst Muttersprachler manchmal kleine Fehler, lassen Wörter weg oder benutzen ungewöhnliche Formulierungen. Überlege, was die folgenden Sätze bedeuten oder wie man sie so ändern kann, dass sie der Schriftsprache entsprechen.

1. Wie muss man den Satz verändern, damit er der Schriftsprache entspricht? Leonhard Höldrich: „Das ist mein neuester Auftrag, wo für eine Kirche in Rom entsteht.“

- a) „Das ist mein neuester Auftrag, für den eine Kirche in Rom entsteht.“
- b) „Das ist mein neuester Auftrag, der für eine Kirche in Rom entsteht.“

2. Was bedeutet der folgende Satz? Leonhard Höldrich: „Bei Krippen ist das, was, was immer am besten zieht.“

- a) Krippen sind das, was am besten zieht (bzw. Krippen sind am beliebtesten).
- b) Krippen kann man am schnellsten herstellen.

3. Wie muss die Reihenfolge der Wörter geändert werden, damit der Satz der Schriftsprache entspricht? Kurt: „Sie müssen ja sich auch um den Verkauf kümmern.“

- a) „Sie müssen sich ja auch um den Verkauf kümmern.“
- b) „Sie müssen ja auch um den Verkauf sich kümmern.“

4. Wie könnte man den Satz eleganter formulieren? Leonhard Höldrich: „Braucht noch Probezeit.“

- a) Es braucht noch eine Probezeit.
- b) Braucht es noch die Probezeit.